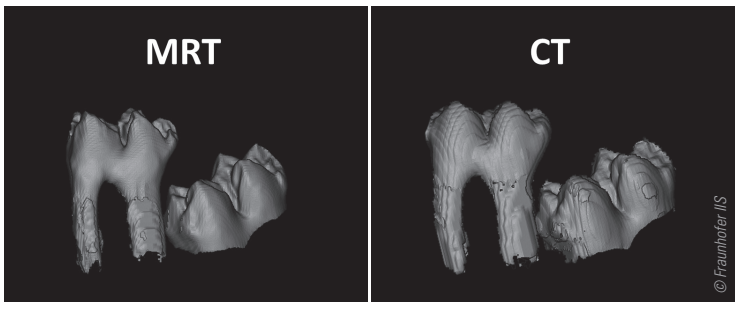
KN NEWS

KFO-Untersuchungen ohne Röntgenstrahlung möglich

Studie belegt: Kein signifikanter Unterschied zwischen MRT und anderen Verfahren.

Zur eindeutigen Diagnose werden u.a. auch in der Kieferorthopädie häufig Röntgenuntersuchungen, das heißt Untersuchungen mit ionisierender Strahlung, eingesetzt. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie des Fraunhofer IIS und der Zahnklinik 3 – Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Erlangen konnten Forschende an Schweineköpfen zeigen, dass die MRT in vielen Bereichen der Kieferorthopädie genauso erfolgreich eingesetzt werden kann wie die bisher üblichen Verfahren mit ionisierender Strahlung.

In der durchgeführten Studie wurden Schichtbilder und 3D-Rekonstruktionen von Schweineköpfen, die mittels klassischer bildgebender Verfahren wie der Computertomografie oder der digitalen Volumentomografie erstellt wurden, bewertet und mit Pendants der MRT verglichen (weiterführende Studien an menschlichen Kiefern werden die klinische Eignung abschließend klären).



Die Studie zeigt, dass es keine signifikanten Unterschiede zwischen Aufnahmen der Magnetresonanztomografie (MRT) ohne Röntgenstrahlung und der Computertomografie (CT) gibt.

Generell unterschied sich die MRT hinsichtlich der meisten Parameter nicht signifikant von anderen Methoden. Bei der Beurteilung der Lage von Zahnkeimen wurde die MRT sogar besser bewertet. „Auch bei den 3D-Rekonstruktionen der Zähne aus MRT-Daten konnten wir – außer bei der Oberflächendarstellung der Zahnwurzeln – keine signifikanten Unterschiede gegenüber herkömmlichen Verfahren feststellen. Mit Standardparametern aufgenommene MRT-Daten scheinen den heute verwendeten Röntgen- bzw. DVT- oder CT-Aufnahmen in vielen Bereichen ebenbürtig“, fasst Kieferorthopäde Dr. Andreas Detterbeck (Universitätsklinikum Erlangen) zusammen und ergänzt: „Im Bereich der Knochendarstellung, in dem die Röntgenstrahl-basierten Methoden zurzeit noch besser abschneiden als die MRT, bieten neue schnelle MRT-Verfahren die Chance, auch diese Lücke zukünftig zu schließen.“

Für die Studie „MRI vs. CT for orthodontic applications: comparision of two MRI protocols and three CT (multislice, conebeam, industrial) technologies“ wurde das Forschungsteam von einer unabhängigen Jury auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. in Bonn mit dem Jahresbestpreis für die J Orofac Orthop-Publikation 2016 prämiert. KN

Quelle: Fraunhofer IIS

Arnold-Biber-Preis 2017

Feierliche Ehrung im Alten Bundestag in Bonn.

V.l.: Axel Winkelstroeter, Prof. Dr. Jörg Lisson, Dr. Jan Hourfar, Dr. Gero Kinzinger, Matthias Kühner.

In Bonn fand Mitte Oktober die 90. DGKFO-Jahrestagung statt. An deren Eröffnungsabend wurde der Arnold-Biber-Preis von Dentaurum verliehen.

Die diesjährige Gewinnerarbeit mit dem Titel „Morphologie der Fossa mandibularis im Behandlungsverlauf mit einer festsitzenden, funktionskieferorthopädischen Apparatur – eine magnetresonanztomografische Studie“ reichte Prof. Dr. Gero Kinzinger ein. Gemeinsam mit Dr. Jan Hourfar, Prof. Dr. Cornelia Kober und Prof. Dr. Jörg Lisson hat er untersucht, welche Auswirkungen die Behandlung einer Distalbisslage mit einem Functional Mandibular Advancer (FMA) auf die Morphologie der Fossa mandibularis hat.

Im Alten Bundestag gratulierte DGKFO-Präsidentin Prof. Dr. Ursula Hirschfelder dem Siegerteam. Dentaurum-Geschäftsführer Axel Winkelstroeter und Regionalverkaufsleiter Matthias Kühner überreichten einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro sowie die zugehörigen Urkunden.

Der Arnold-Biber-Preis wird erneut ausgeschrieben. Hierfür werden Einsendungen bis Mitte 2018 berücksichtigt. Teilnahmeberechtigt sind Einzelautoren oder Forschergruppen von in Deutschland approbierten Zahnärzten sowie DGKFO-Mitglieder. Nähere Informationen unter www.dgkfo.de KN

ANZEIGE

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

DENTAURUM
[Infos zum Unternehmen]

Eine Frage der Ernährung

Gesunde Zähne benötigen richtige Essgewohnheiten.

Wer zweimal täglich die Zähne putzt, weitestgehend den Zuckerkonsum im Griff hat und regelmäßig den Zahnarzt besucht, sollte in puncto Zahngesundheit im grünen Bereich liegen. So die Annahme. Dies spült nun Dr. Steven Lin, Zahnarzt und Begründer der Dental Diet, über Bord. Geht es nach ihm, sind neben den Putzgewohnheiten die richtigen Essgewohnheiten der einzige Weg, Karies und Parodontalerkrankungen abzuwehren. Die Ursache schlechter Zähne sei demnach auf die Nährstoffe zurückzuführen. Vier Vitamine beugen seiner Auffassung nach dem Zahnverfall vor: Vitamin D, K2, A und E. Zähne sind lebende Organismen und benötigen deshalb eine gute Ernährung, um sich zu regenerieren und den Erhalt von Zahnschmelz und Dentin zu gewährleisten. Ohne diese hätten es Zähne schwer, gesund zu bleiben, so Lin in seinem neuesten Werk „Straighter, Stronger, Whiter Teeth“. KN

Quelle: ZWP online

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Cornelia Pasold (cp), M.A.
Tel.: 0341 48474-122
c.pasold@oemus-media.de

Fachredaktion Wissenschaft
Prof. Dr. Axel Bumann (ab) (V.i.S.d.P.)
Tel.: 030 200744100
ab@kfo-berlin.de
Dr. Christine Hauser, Dr. Kerstin Wiemer,
Dr. Kamelia Reister, Dr. Vincent Richter,
ZÄ Dörte Rutschke, ZÄ Margarita Nitka

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

Herstellung
Josephine Ritter (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die *KN Kieferorthopädie Nachrichten* erscheinen im Jahr 2017 monatlich. Bezugspreis: Einzelexemplar: 8,– € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,– € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0.
Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

#lachen hilft

Machen Sie es sich und Ihren Patienten klar.

Das **orthocaps® TwinAligner-System** setzt mit seinem einzigartigen 2-Komponenten-Material und praxiserprobten, individuellen Systemoptionen neue Maßstäbe in der Schienentherapie. Erfreulich **einfach in der Anwendung**, erstaunlich **präzise im Ergebnis**. Für jede Praxis, für jede Indikation, für jedes Patientenalter. Überzeugen Sie sich selbst!

Ortho Caps GmbH | An der Bewer 8 | 59069 Hamm
Fon: +49 (0) 2385 92190 | Fax: +49 (0) 2385 9219080
info@orthocaps.de | **www.orthocaps.de**

orthocaps®
creating smiles